

Bad Wildungen, 19. Juni 2019

Presse-Mitteilung

Siegerehrung beim Lehrlingswettbewerb „Leicht Sinn“ 2019 am 18. und 19. Juni 2019 im KINOPOLIS in Koblenz und Gießen

Bereits zum 19. Mal hat der rheinland-pfälzische Landesinnungsverband **Tischlerrheinland-pfalz** alle Auszubildenden des Tischler- und Schreinerhandwerks in Rheinland-Pfalz, die sich im 2. Lehrjahr befinden, zu einem Wettbewerb eingeladen. Die Schirmherrschaft hatte der Rheinland-Pfälzische **Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing**, übernommen. Zu den prominenten Gästen vor Ort gehörten der **Koblenzer Bürgermeister David Langner**, **Stefan Zock**, Landesinnungsmeister Rheinland-Pfalz, **Isabelle Diesenbach**, Referentin für Handwerkspolitik und **Jens Fiedermann**, Leiter des Ausbildungswesens der Handwerkskammer Koblenz.

Unter dem Thema „Leicht Sinn“ wurden kreative Lösungen gesucht, die in Handarbeit und mit der heutigen Technologie hergestellt werden. Dabei durften alle Materialien verwandt werden, die in modernen Tischlereien verarbeitet werden, wobei jedoch der Anteil von Holz und Holzwerkstoffen überwiegen sollte. Die Jury hat dabei ihr Augenmerk besonders auf Formgebung und Funktionalität gelegt, da dies im Tischler-/Schreinerhandwerk von besonderer Bedeutung ist. Zudem sollten die Lehrlinge damit animiert und motiviert werden, einen eigenen Stil zu entwickeln, sich selbst zu verwirklichen und damit auch auf individuelle Wünsche späterer Kunden eingehen zu können.

Insgesamt erreichten in jedem Bundesland 20 Bewerber die Endrunde und stellten ihre Exponate vom 4. bis 18. bzw. 19. Juni im **KINOPOLIS** in Koblenz und in Gießen aus, wo sie dann von einer Jury bewertet wurden. Zudem durften auch die Besucher der Ausstellung einen Stimmzettel auswählen und entschieden damit, wer den Publikumspreis gewinnt.

Zur Siegerehrung in Koblenz wurden alle Teilnehmer sowie Vertreter der Ausbildungsbetriebe, Familie, Freunde und prominente Gäste aus Handwerk und Politik in den Saal 4 des KINOPOLIS in Koblenz eingeladen. Dort eröffnete dann Stefan Zock, Landesinnungsmeister der Tischler Rheinland-Pfalz, die Siegerehrung, bevor er das Mikrophon an Isabelle Diesenbach, Referentin für Handwerkspolitik übergab. Auch der Koblenzer Bürgermeister David Langner richtete einige Worte an die Teilnehmer und Gäste, bevor er das Wort an den Diplom Pädagogen Jens Fiedermann, Leiter des Ausbildungswesens der HWK Koblenz, übergab.

Alle Redner lobten das Engagement der Auszubildenden und ihrer Ausbildungsbetriebe und versicherten den Teilnehmern, dass das Handwerk immer noch goldenen Boden hat und nach wie vor Fachkräfte und Meister im Bereich des Tischlerhandwerks gesucht werden, so dass sich niemand Zukunft um seine Gedanken machen muss, der eine Ausbildung im Tischlerhandwerk mit Erfolg abgeschlossen hat. Zudem wurde mehrfach hervorgehoben, dass sich durch die Weiterbildung zum Meister und Techniker viele weitere Karrieremöglichkeiten in Handwerk und Industrie ergeben. In Bezug darauf wies Isaelle Diesenbach auch auf die finanzielle Förderung durch den Staat hin, für alle, die sich weiterbilden, den Meister oder Techniker bzw. eine Selbständigkeit anstreben.

Es folgte ein Dankeschön an die Mitglieder der Jury, Frau Alexandra Birk-Märker, Studiendirektorin der berufsbildenden Schule in Mayen und Frank Sprenger von der Handwerkskammer Koblenz.

Danach wurden Urkunden an alle Teilnehmer überreicht und die Gewinner dies diesjährigen Lehrlingswettbewerbs bekannt gegeben. Diese wurden gebeten ein paar Worte darüber zu sagen, was sie zu ihrem Möbelstück inspiriert hat und welche Gedanken sie sich dabei gemacht haben, bevor sie ihre Urkunde und dazu einen Scheck über 100, 150 und 250 Euro erhielten.

Der **1. Platz** ging an **Florian Ludwig aus Koblenz**, für seinen Kerzenständer, der sich beim Abbrennen der Kerze selbstständig ausrichtet, wobei die in einer Nut geführte Glaskugel das ausgleicht.

Der **2. Platz** ging an **Katrin Sargstetter aus Trier**, für ihren Computertisch der durch die Aussparungen und das sich darin brechende Licht eine besondere Note erhält und ansonsten recht leicht, schlicht und funktional sein soll.

Der **3. Platz** ging an **Lucca Andres aus Mainz**, für seine V'iga Leselampe mit integriertem Staufach für Bücher und andere Utensilien, hübsch, unaufdringlich und sinnvoll.

Der Publikumspreis ging an **Pascal Stiefel aus Mainz**, für sein Multifunktionsmöbelstück BaReTies, mit Sitzfläche und Regal und auch er erhielt eine Urkunde sowie ein Preisgeld von 50 Euro.

Die Siegerehrung in Hessen

Nach Rheinland-Pfalz hat sich der Lehrlingswettbewerb nun auch in **Hessen** etabliert. Hier hat dieses Jahr der Hessische **Minister Tarek Al-Wazir** die Schirmherrschaft übernommen. Nach der Eröffnung durch Arne Bretschneider, Bereichsleiter des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung, hielten die Gießener Oberbürgermeisterin **Dietlind Grabe-Bolz**, **Wolfgang Kramwinkel**, Vizepräsident und Landesinnungsmeister Hessen und **Klaus Repp**, Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden eine Ansprache an die Teilnehmer und Gäste, die sich dazu im Saal 6 eingefunden haben.

Alle Redner lobten das Engagement der Auszubildenden und ihrer Ausbildungsbetriebe und versicherten den Teilnehmern, dass das Handwerk immer noch goldenen Boden hat, da Fachkräfte und Meister im Bereich des Tischlerhandwerks immer gesucht werden, so dass sich niemand Zukunft um seine Gedanken machen muss, der eine Ausbildung im Tischlerhandwerk abgeschlossen hat. Dazu wurde auch die Weiterbildung zum Meister und Techniker empfohlen, weil sich dadurch vielfache Karrierechancen in Handwerk und Industrie ergeben.

Es folgte ein Dankeschön an die Teilnehmer der Jury, Stephan Scholtes, Fachlehrer der Max-Eyth-Schule Alsfeld und Franziska Schmandt, Leiterin des Kundenservice der IKK-Südwest, die den nun nach vorne gerufenen Teilnehmern und Gewinnern ein T-Shirt der IKK-Südwest mit auf den Weg gab. Die Urkunden und der Scheck über das Preisgeld wurden von Kramwinkel und Repp überreicht. Auch hier wurden die Gewinner befragt, was sie zu ihrem Möbelstück inspiriert hat.

Der **1. Platz** ging an **Lukas Amend aus Lützelbach**, für sein TV-Möbel in Esche, das die Jury überzeugt hat, weil es schwebend wirkte und damit das Thema „Leicht Sinn“ gut umgesetzt wurde.

Der **2. Platz** ging an **Eugen Lutz aus Groß-Zimmern**, für seinen Wandhocker, der das Gefühl vermittelte, dass es etwas leichtsinnig sein könnte sich darauf zu setzen, weil er so zierlich wirkt. Dass man sich darauf tatsächlich setzen kann, hatten die Jury, Teilnehmer und Gäste dann auch ausprobiert.

Der **3. Platz** ging an **Lukas Thannheimer aus Bad Wildungen**, für seinen „Nachtisch in Esche & Eiche“, eine leichte und zugleich sinnvolle Kombination aus rustikalem und zugleich modernem Möbelstück.

Der Publikumspreis ging an **Christoffer Wolske**, für seine „Stehlampe Springender Balken“, bei dem es das Ziel war einen alten schweren Balken mit Aussparung und LED-Licht recht leicht wirken zu lassen.

Viele weitere Fotos und die Presse-Texte gibt es, auch zum Download, auf der Internetseite des Fachverbandes, unter www.leben-raum-gestaltung.de/presse/pressemitteilungen/

Text und Fotos : Fachverband Leben Raum Gestaltung / Kai Niebergall

Pressekontakt :

Kai Niebergall

Telefon: 05621 79 19 71

niebergall@leben-raum-gestaltung-de